

An die  
Geschäftsführungen und Personalleitungen  
unserer Mitgliedsunternehmen

18.10.2022  
Fe/Sü

RS 102-2022

## **Fachkräftesicherung: Fachkräftestrategie der Bundesregierung veröffentlicht**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem heutigen Rundschreiben informieren wir Sie über das BDA-Positionspapier „Zehn Kernpunkte für die Arbeits- und Fachkräftesicherung“. Das Papier wurde anlässlich des Fachkräftegipfels der Bundesregierung im September 2022 erstellt und dort eingebracht. Nun legt die Bundesregierung die Fachkräftestrategie vor, die Sie als Anlage zu diesem Rundschreiben über unsere Homepage [www.agv-minden.de](http://www.agv-minden.de) unter der Rubrik „Rundschreiben“ (dort RS102-2022) abrufen können.

Das Strategiepapier beschreibt die Chancen und Herausforderungen für den Standort Deutschland, stellt Handlungsfelder vor, verdeutlicht die Beiträge der Arbeitsmarktakteure und bietet einen Ausblick. Als prioritäre Handlungsfelder werden u.a. die Themen „Ausbildung“, „Weiterbildung“, „Erhöhung der Erwerbspotenziale“, „Verbesserung der Arbeitsqualität“ und „Moderne Einwanderungspolitik“ aufgezeigt.

Die BDA hat sich am 12. Oktober 2022 mit einer Presseinformation zur Fachkräftestrategie geäußert. Arbeitgeberpräsident Dr. Rainer Dulger hat erklärt:

„Der Arbeits- und Fachkräftemangel ist die Herausforderung für die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Auch wenn Krieg und Corona uns seit Monaten fest im Griff haben, die demographische Herausforderung bleibt enorm: Arbeitskräftemangel, Ausbildungsbewerbermangel und Migrationsbürokratie stressen den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft enorm. Wir brauchen deshalb auch eine Zeitenwende in der Arbeitsmarkt- und Migrationspolitik und jetzt eine strategische Transformation der Arbeitswelt.

Denn nur mit ausreichend qualifizierten Fachkräften können die Potenziale unseres Landes realisiert und die Transformationsprozesse umgesetzt werden. Das heißt: Deutschland kann nicht so weitermachen wie bisher. Die Fachkräftestrategie der Bundesregierung setzt zwar viele richtige Akzente, wichtig ist jetzt aber, die Vorschläge mit Leben zu füllen und umzusetzen.

Außerdem braucht es mehr Weiterbildungsoffensiven und Fördern und Fordern müssen wieder im Zentrum stehen. Wir brauchen Brücken in das Beschäftigungssystem und keine Brü-

cken in ein Sozialtransfersystem – ebenso brauchen wir stabile Sozialversicherungsbeiträge und keine Reformverweigerung. Die Arbeitgeber werden ihren Teil dazu beitragen. Die Zeitenwende in der Arbeitsmarkt- und Migrationspolitik und die Fachkräftesicherung kann man nur gemeinsam umsetzen.“

Für weitere Informationen oder bei Fragen erreichen Sie uns jederzeit gern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  - Team